

12.11.2023 um 07:15 Uhr

hr3 MOMENT MAL



Ein Beitrag von

Dr. Fabian Vogt,

Evangelischer Pfarrer in der Öffentlichkeitsarbeit, Frankfurt

Stollen backen

Moderator/in: *Fachleute sagen: Wer einen perfekten Stollen backen will, der sollte heute anfangen – wenn er denn das Prachtstück an Weihnachten essen möchte. Weil ein guter Stollen sechs Wochen reifen sollte, damit sich die Aromen voll entfalten können.*

Fabian Vogt von der Evangelischen Kirche: Wie sieht's denn bei dir aus? Fängst du heute auch mit dem Stollenbacken an?

Na, ich bin eher ein Stollen-Käufer als ein Stollen-Bäcker. Aber diese 6-Wochen-Reifezeit finde ich als Pfarrer total spannend. Denn das sind ja nach biblischem Verständnis genau die 40 Tage, die es braucht, damit ein wichtiges Vorhaben in Ruhe reifen kann. Zum Beispiel zieht sich Jesus, bevor er das erste Mal öffentlich auftritt, 40 Tage in die Wüste zurück.

Offensichtlich wusste man schon damals: Gut Ding will Weile haben. Und 6 Wochen sind ein lang erprobter Zeitraum. Wenn ich sehe, wie ich oft von einem Projekt ins nächste stolpere, dann denke ich immer öfter: „Moment mal! Nicht so hastig. Stimm' dich doch mal in Ruhe ein. Damit sich die inneren Aromen entfalten können.“

Was passiert denn deiner Meinung nach in so einer Reifezeit?

Ganz viel. Ich schließe alte Projekte innerlich ab. Ich bereite mich auf das nächste vor. Ich sammle Kraft. Und ich baue natürlich auch ganz viel Vorfreude auf, so dass ich mit echtem Elan starten kann.

Also: Stollen-Backen, nein. Vom Stollen was fürs Leben lernen, ja.